

	<p>Objekt: Kalebasse</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Stadt- und Fürstengeschichtliche Sammlung, Ethnografica</p> <p>Inventarnummer: NAT 1819</p>
--	---

Beschreibung

Flaschenkürbisse (*Lagenaria siceraria*) und die aus ihnen gefertigten Kalebassen kommen in Südamerika, Afrika und Asien vor. Der Flaschenkürbis ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Welt. Hier handelt es sich um ein Schöpfgefäß mit Loch, an dem der Henkel fehlt. Laut historischer Museums-Dokumentation "Schale aus einer ausgehöhlten afrikanischen Frucht, diente wahrscheinlich als Köcher für Pfeile." Die Kalebasse ist ein Alltagsgegenstand, der fast auf dem gesamten afrikanischen Kontinent vorkommt. Das Fürstenhaus von Schönburg-Waldenburg hatte Kontakte zu Missionaren der Leipziger Mission, die in Deutsch-Ostafrika missionierten. Wahrscheinlich sind die Kalebassen über eine Reise nach Ostafrika oder durch Missionare nach Waldenburg gelangt. Derzeit ist das Objekt nicht belegbar in den historischen Museums- und Schloss-Inventaren der Fürsten von Schönburg-Waldenburg.

Grunddaten

Material/Technik: Flaschenkürbis, getrocknet und ausgehöhlt
Maße: Höhe: 21 cm, Durchmesser: 7,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	19.-20. Jahrhundert
	wer	Fürstenhaus Schönburg-Waldenburg
	wo	Afrika

Schlagworte

- Flaschenkürbis

- Köcher
- Kürbis
- Pfeil (Geschoss)